

S H M P
R E C H T S A N W Ä L T E
S C H W A R T Z . . .
H U B E R – M E D E K
P A L L I T S C H . .
.
.
.
.
.

Landesregierung Niederösterreich
Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus
Abteilung Anlagenrecht
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Univ.-Lektor Dr. Walter Schwartz
Rechtsanwalt und Partner
Dr. Katharina Huber-Medek
Rechtsanwalt und Partner
Dr. Philipp Pallitsch, LL.M.
Rechtsanwalt und Partner
Mag. Harald Küchli
Rechtsanwalt und Contract Partner
Mag. Ayo-Victor Hübl
Rechtsanwalt
Mag. Jacqueline Kachlyr-Poppe
Rechtsanwalt

21.6.2023 | k.huber@shmp.at | Hu PUT/001

Antragsteller: KOLLER TRANSPORTE – KIES – ERDBAU GmbH
1220 Wien, Percostraße 17

vertreten durch: **SHMP**
Schwartz Huber-Medek Pallitsch
Rechtsanwälte GmbH
1010 Wien, Hohenstaufengasse 7
T +43 (0) 1 513 50 05-0
E office@shmp.at
(Vollmacht gemäß § 10 Abs 1 AVG erteilt)

wegen: Trockenbaggerung KOLLER XI, KG Markgrafneusiedl

GENEHMIGUNGSANTRAG
gemäß §§ 5, 17 UVP-G 2000

1-fach
Projektunterlagen

1. Kurzbeschreibung des Vorhabens

- 1.1. Die KOLLER TRANSPORTE – KIES – ERDBAU GmbH plant eine Erweiterung des bestehenden Bergbaubetriebs in Markgrafneusiedl um das Abbaufeld KOLLER XI. Im neuen Abbaufeld KOLLER XI soll der Abbau bis auf das Niveau des höchsten Grundwasserstandes (HGW100) erfolgen und Sand und Kies gewonnen werden. Nach dem Kiesabbau soll die Grube auf dem Abbaufeld KOLLER XI sowie die unmittelbar östlich anschließende, bestehende Grube auf dem Abbaufeld ALLBAU I und die nördlich anschließende bestehende Grube auf dem Abbaufeld ALLBAU II mit Bodenaushub verfüllt werden. Das gegenständliche Vorhaben umfasst somit neben der Erweiterung des Abbaubetriebs in Markgrafneusiedl um das neue Abbaufeld KOLLER XI auch eine Bodenaushubdeponie auf den Abbaufeldern ALLBAU I, ALLBAU II und KOLLER XI.
- 1.2. Das Abbaufeld KOLLER XI ist derzeit noch unverritz und wird landwirtschaftlich genutzt. Auf den beiden Abbaufeldern ALLBAU I und ALLBAU II werden derzeit (Frühjahr 2023) Abbautätigkeiten durchgeführt. Am Abbaufeld ALLBAU I wird außerdem eine mobile Kieswaschanlage betrieben (Bergbauzubehör). Weiters befinden sich am Abbaufeld ALLBAU I vier Absetzbecken (Bergbauanlage) für die Sedimentation der Feinteile im Waschwasser aus der Kieswaschanlage. Auf dem Abbaufeld ALLBAU I befindet sich weiters ein Nutzwasserbrunnen für die Versorgung der Kieswaschanlage und für die Staubbiederschlagung. Neben der Kieswaschanlage befinden sich auf dem Abbaufeld ALLBAU I ein Mannschaftscontainer und ein Lagercontainer.
- 1.3. Der geplante Kiesabbau auf dem Abbaufeld KOLLER XI soll in Form einer Trockenbaggerung bis auf des Niveau des HGW100 erfolgen. Das Abbaufeld KOLLER XI soll von Norden beginnend in südliche Richtung ausgekiest werden. Die Wiederaufhöhung der Grubensohle soll bis auf das Niveau des Rohrplanums der geplanten Bodenaushubdeponie (1,0 m über HGW100) erfolgen. Die Gesamtfläche des Abbaufelds KOLLER XI soll 49.200 m² betragen.

Am Abbaufeld KOLLER XI soll - außer einer zusätzlichen Planierraupen - nur das auf den Abbaufeldern ALLBAU I und ALLBAU II bereits bewilligte Bergbauzubehör zum Einsatz kommen. So soll insb die bereits im Einsatz stehende mobile Kieswaschanlage auch im Rahmen des neu beantragten Abbaufeldes KOLLER XI verwendet werden.

- 1.4. Die geplante Bodenaushubdeponie soll sich auf den Abbaufeldern KOLLER XI, ALLBAU I und ALLBAU II befinden. Die Errichtung und der Betrieb der Deponie sollen während der erste 3 Jahre nach Erlangung des Genehmigungsbescheides im östlichen Bereich des Abbaufeldes ALLBAU I erfolgen. Während dieses Zeitraumes wird zeitgleich noch das Abbaufeld KOLLER XI ausgekiest. Die Verfüllung mit Bodenaushub soll von Süd nach Nord, beginnend am Abbaufeld ALLBAU I erfolgen. Die Gesamtfläche der Bodenaushubdeponie soll 179.100 m² betragen, das Verfüllvolumen der Bodenaushubdeponie (exkl bewuchsfähiges Material) 2.347.551 m³.
- 1.5. Der bestehende, mit Bescheid der LH NÖ vom 15.09.2020, WA1-W-35702/024-2020, wasserrechtlich bewilligte Brunnen auf dem Abbaufeld ALLBAU I soll weiterhin die

